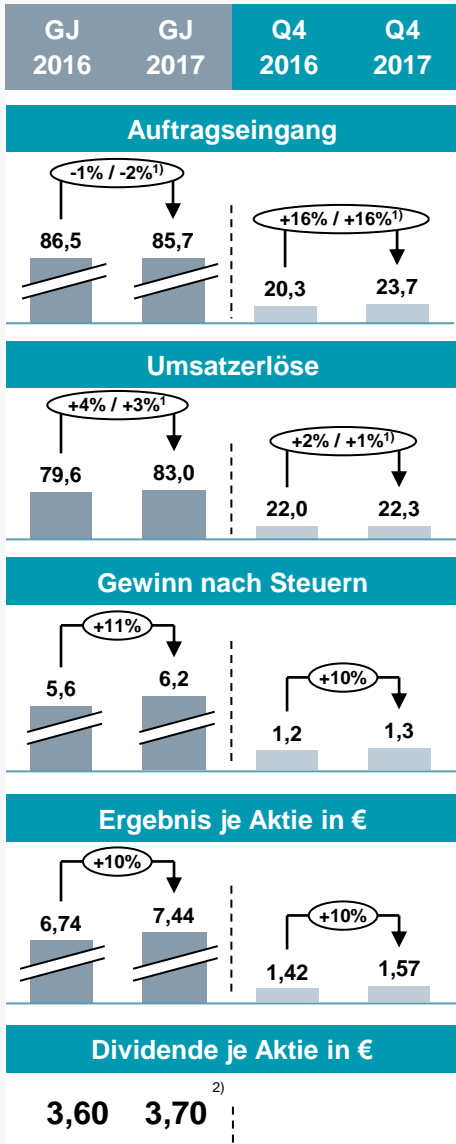


Aktionärsbrief

November 2017

Ausgewählte Eckdaten

(in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



1) Veränderung ist um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigt
2) Zur Abstimmung auf der Hauptversammlung am 31. Januar 2018 vorgeschlagene Dividende

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,



Im Rahmen der Analysten-Telefonkonferenz stellten der Siemens Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser und Finanzvorstand Ralf P. Thomas die Ergebnisse des 4. Quartals sowie des Geschäftsjahres 2017 vor.

„Unser globales Team hat im Geschäftsjahr 2017 hervorragende Ergebnisse erzielt, die sogar über dem historischen Erfolg des letzten Jahres liegen. Die meisten Geschäfte sind so stark wie nie und für das digitale Zeitalter bestens gerüstet. Dennoch haben wir in einzelnen Geschäften strukturelle Aufgaben zu bewältigen. Für das Geschäftsjahr 2018 liegt sehr viel Arbeit vor uns. Wir werden unsere Chancen im Markt nutzen und Herausforderungen umsichtig, verantwortungsvoll und konsequent angehen“, sagte Joe Kaeser.

Die zweifach angehobene Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2017 wurde in jedem Punkt erfüllt. Für das abgelaufene Geschäftsjahr schlägt Siemens eine Dividende in Höhe von 3,70 € je Aktie vor, ein Zuwachs von ca. 3%.

Geschäftsjahr 2017 kurz und bündig: der starke Auftragseingang lag mit 85,7 Mrd. € auf vergleichbarer Basis nur 2% unter dem hohen Niveau des letzten Jahres, trotz weiterhin stark rückläufiger Märkte der Division Power and Gas, die im Vorjahr Großaufträge aus Ägypten von insgesamt 4,7 Mrd. € verzeichnete. Die Umsatzerlöse nahmen vergleichbar um 3% auf 83,0 Mrd. € zu, was zu einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1,03 führte. Das Ergebnis des Industriellen Geschäfts stieg um 8% auf 9,5 Mrd. €. Das prozentual zweistellige Wachstum bei Building Technologies, die das bisher beste Jahr abschlossen haben, Digital Factory, Mobility sowie Process Industries and Drives überwog Rückgänge bei Power and Gas sowie Siemens Gamesa Renewable Energy. Der Gewinn nach Steuern erhöhte sich um 11% auf 6,2 Mrd. €, vor allem durch die starke operative Leistung. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie war mit 7,44 € klar in der prognostizierten Bandbreite.

Im **4. Quartal** stieg der Auftragseingang mit 23,7 Mrd. € um vergleichbar 16% gegenüber dem Vorjahr an, vor allem aufgrund eines höheren Volumens aus Großaufträgen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich vergleichbar um 1% auf 22,3 Mrd. €. Der Gewinn nach Steuern und das unverwässerte Ergebnis je Aktie nahmen um 10% auf 1,3 Mrd. € beziehungsweise 1,57 € zu. Bedeutende Meilensteine hat Siemens bei einem der wichtigsten Pfeiler der Vision 2020 mit der **Stärkung seines Portfolios im Geschäftsjahr 2017** erreicht: Seine Führungsrolle im Bereich „Digitalisierung“ konnte Siemens durch die **Mentor Graphics Akquisition** weiter ausbauen. Drei wichtige Teile des Siemens-Portfolios – Erneuerbare Energien, Mobilität und Gesundheitstechnik – wurden strategisch in unabhängige Unternehmen ausgerichtet. Sie werden fokussierter agieren aber gleichzeitig von der starken Siemens-Marke und einer vereinfachten Unternehmensführung profitieren.

Siemens Gamesa hatte einen holprigen Start, arbeitet aber hart daran, Synergien zu schaffen, lokale Präsenz und Portfolio zu optimieren sowie von der großen installierten Basis von 83 GW zu profitieren. Die Vorbereitung des **Healthineers-Börsengangs** läuft planmäßig. Das Listing ist für die 1. Hälfte des Kalenderjahres 2018 geplant. Ferner wird Siemens mit **Siemens Alstom** einen europäischen Champion für Mobilitätslösungen kreieren. Mehr dazu finden Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe. Eine besondere **Priorität im Geschäftsjahr 2018** wird sein, die strukturellen **Herausforderungen der Division Power and Gas** mit Bedacht und konsequent anzugehen.

Den Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 finden Sie auf Seite 5. Liebe Aktionäre, ich möchte mich an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an Siemens bedanken und freue mich, Sie im neuen Jahr kurz nach der Hauptversammlung über die Ergebnisse des 1. Quartals 2018 zu informieren. Mit freundlichen Grüßen,

Die Vorbereitung des **Healthineers-Börsengangs** läuft planmäßig. Das Listing ist für die 1. Hälfte des Kalenderjahres 2018 geplant. Ferner wird Siemens mit **Siemens Alstom** einen europäischen Champion für Mobilitätslösungen kreieren. Mehr dazu finden Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe. Eine besondere **Priorität im Geschäftsjahr 2018** wird sein, die strukturellen **Herausforderungen der Division Power and Gas** mit Bedacht und konsequent anzugehen.

Den Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 finden Sie auf Seite 5. Liebe Aktionäre, ich möchte mich an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an Siemens bedanken und freue mich, Sie im neuen Jahr kurz nach der Hauptversammlung über die Ergebnisse des 1. Quartals 2018 zu informieren. Mit freundlichen Grüßen,

Die Vorbereitung des **Healthineers-Börsengangs** läuft planmäßig. Das Listing ist für die 1. Hälfte des Kalenderjahres 2018 geplant. Ferner wird Siemens mit **Siemens Alstom** einen europäischen Champion für Mobilitätslösungen kreieren. Mehr dazu finden Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe. Eine besondere **Priorität im Geschäftsjahr 2018** wird sein, die strukturellen **Herausforderungen der Division Power and Gas** mit Bedacht und konsequent anzugehen.

Den Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 finden Sie auf Seite 5. Liebe Aktionäre, ich möchte mich an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an Siemens bedanken und freue mich, Sie im neuen Jahr kurz nach der Hauptversammlung über die Ergebnisse des 1. Quartals 2018 zu informieren. Mit freundlichen Grüßen,

Mit freundlichen Grüßen,

Sabine Reichel
Sabine Reichel, Leiterin Investor Relations, Siemens AG

Aktienkursentwicklung

Kursentwicklung am 9. Nov. 2017 (Veröffentlichung Quartalszahlen)

Positive Markterwartungen für das Geschäftsjahr 2017 wurden teilweise durch Q4 Umsatz und Profit Marge des industriellen Geschäfts enttäuscht. Der Fokus lag hauptsächlich auf dem Ausblick für 2018. Während die Höhe der Steuerquote und negative Währungseinflüsse überraschend für den Markt waren, wurden alle Variablen des Ausblicks gut verstanden. Investoren warten jedoch auf Klarheit bezüglich der Höhe der Restrukturierungsaufwendungen und des Einflusses auf den Gewinn pro Aktie. Die Siemens Aktie schloss mit -3,7% schwächer als der DAX (-1,5%).

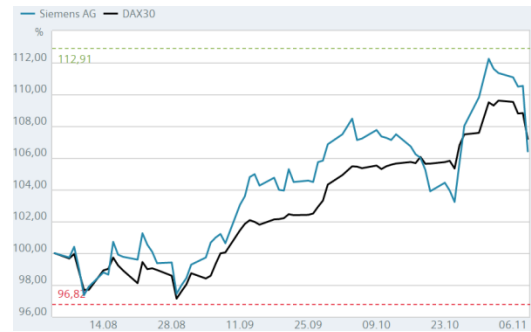
Kursentwicklung vom 4. August – 9. November 2017

Im August führte die Nordkorea-Krise zu einem sehr volatilen Handel. Trotz anhaltender Spannungen sowie Unsicherheit bzgl. der Unabhängigkeitswahlen in Katalonien schlugen DAX und Siemens-Aktie ab September einen positiven Trend ein, der sich ab Ende Oktober zu einer regelrechten Rallye entwickelte. Der DAX überschritt dabei, getrieben durch positive Unternehmens- und Wirtschaftszahlen, erstmals deutlich die 13.000 Punkte.

Siemens im Vergleich zum Wettbewerb (4. Aug. – 9. Nov. 2017)

Im Vergleich zu den wichtigsten Wettbewerbern und dem DAX entwickelte sich die Siemens Aktie (+6%) stärker als GE (-22%) und Schneider (+4%), jedoch schlechter als der DAX (+7%), ABB (+13%), Rockwell (+15%) und Toshiba (+22%).

Kursverlauf 4. Aug. – 9. Nov. 2017



Für weitere Informationen:

<http://www.siemens.com/investor/de/siemensaktie.htm>

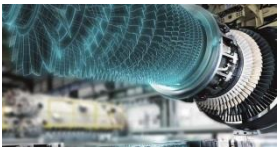
Neuigkeiten aus unserem Industriellen Geschäft

Bei den untenstehenden Informationen handelt es sich um eine Auswahl der Pressemitteilungen, die im Berichtsquartal durch die Siemens-Divisionen veröffentlicht wurden. Einen vollständigen Überblick der Veröffentlichungen finden Sie [hier](#)

Power and Gas

- Bei rückläufigen Märkten Abnahme der Umsatzerlöse in allen Berichtsregionen; Rückgänge insbesondere im Lösungsgeschäft und bei großen Gasturbinen, die im Q4 GJ 2016 Großaufträge aus Ägypten abarbeiteten
- Anhaltend starker Ergebnisbeitrag des Servicegeschäfts, Ergebnis trotzdem aufgrund geringerer Kapazitätsauslastung und Preisrückgängen gefallen

Siemens erhält Kraftwerksauftrag aus Pakistan



Siemens hat einen Auftrag über ein komplettes Power Island für das neue Gas- und Dampfturbinen Kraftwerk Punjab Power Plant Jhang erhalten. Auftraggeber ist die China Machinery Engineering Corporation, die die Anlage als Generalunternehmer für den unabhängigen Stromerzeuger Punjab Thermal Power (Pvt) Ltd errichtet. Die mit Flüssiggas betriebene Anlage wird 250 km südwestlich von Lahore errichtet und eine Stromerzeugungs-Leistung von 1,3 GW bereitstellen.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

Energy Management

- Rückgang der Umsatzerlöse hauptsächlich in den Stromübertragungsgeschäften der Division, insbesondere im Lösungsgeschäft; geografisch betrachtet, Wachstum in Asien, Australien überwogen durch Rückgänge in Europa/GANO sowie Amerika
- Ergebnisanstieg trotz niedrigerer Umsatzerlöse, hauptsächlich aufgrund geringerer Aufwendungen für Personalrestrukturierung

Siemens überholt 15 Stromrichtertrafos der HGÜ-Verbindung Cahora Bassa in Mosambik



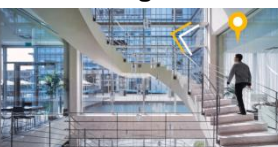
Siemens modernisiert im Auftrag des Betreibers Hidroeléctrica de Cahora Bassa (HCB) 15 Stromrichtertransformatoren am Cahora-Bassa-Staudamm in Mosambik. Die Transformatoren gehören zu der in den siebziger Jahren gebauten Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsstrecke, die den Strom des Wasserkraftwerks 1.450 km weit überträgt. Das Auftragsvolumen beträgt rund 26 Mio. Euro; die Projektlaufzeit gibt Siemens mit 3 Jahren an. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

Building Technologies

- Zunahme der Umsatzerlöse in allen Regionen aufgrund der Stärke des Servicegeschäfts
- Höhere Umsatzerlöse und Produktivitätsverbesserungen waren ausschlaggebend für den Anstieg von Ergebnis und Profitabilität

Siemens ergänzt sein Portfolio für digitale Gebäude um standortbezogene Dienste



Building Technologies erweitert ihr digitales Serviceangebot für Gebäude um standortbezogene Dienste. Dazu werden vorhandene Gebäudeinfrastrukturen und -prozesse mit positionsabhängigen Daten verknüpft. Für Menschen, die im Gebäude arbeiten, bedeutet dies einen höheren Komfort. So können sie etwa Raumtemperatur und Beleuchtung in ihrer Umgebung über eine Smartphone-App individuell steuern oder freie Sitzungszimmer in ihrer Nähe finden und reservieren. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Neuigkeiten aus unserem Industriellen Geschäft

Mobility

- Umsatzwachstum aufgrund der erfolgreichen Ausführung von Großaufträgen für Züge und Lokomotiven in Europa und den USA
- Ergebniszunahme aufgrund höherer Umsatzerlöse und eines starken Beitrags der Digitalisierungs- und Automatisierungsgeschäfte, dadurch wurden im Vorjahresvergleich höhere Aufwendungen für Personalrestrukturierung wegen Kapazitätsanpassungen überwogen

Fünfter Bahn-Großauftrag für Siemens in Bangkok



Bangkok Expressway and Metro Public Company Limited und Ch. Karnchang Public Company Limited haben ein Konsortium aus Siemens und ST Electronics Limited mit der Lieferung von Bahntechnik für die Erweiterung der "Blue Line" in Bangkok beauftragt. Der Lieferanteil von Siemens umfasst 35 dreiteilige Metro-Züge, die Signaltechnik, die Bahnstromversorgung sowie die komplette Ausrüstung des Depots und der Werkstatt. Zusätzlich übernimmt Siemens die Instandhaltung für 10 Jahre. Die Inbetriebnahme der Linie ist für 2020 geplant. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

Digital Factory

- Starker Volumenzuwachs auf breiter Basis setzte sich fort; weiterhin herausragende Leistung in den kurzzyklischen Geschäften; Softwaregeschäft des Produktlebenszyklusmanagements wuchs stark, vor allem aufgrund der Akquisition von Mentor Graphics
- Starke Ergebnisentwicklung im Fabrikautomatisierungsgeschäft; Ergebnis und Profitabilität beeinträchtigt durch Personalrestrukturierungsaufwendungen, die MindSphere-Plattform-Weiterentwicklung und Belastungen in Verbindung mit der Mentor Graphics Akquisition

Neue Siemens-Services digitalisieren Werkzeugmaschinen und optimieren die Produktion



Auf der EMO 2017 in Hannover stellt Siemens neue und erweiterte digitale und klassische Services für die Werkzeugmaschinenbranche vor – mit neuen Möglichkeiten, zusätzliche Produktivitätspotenziale von Werkzeugmaschinen zu erkennen und auszuschöpfen. Mit dem neuen Digitalization Check as a Service, aus dem Angebot der Manufacturing-IT Services, bekommen Werkzeugmaschinenbetreiber Transparenz über die Digitalisierungsfähigkeit ihrer Maschinenflotte. Mit Virtual Commissioning as a Service verkürzen Maschinenhersteller mit einem virtuellen Zwilling die Inbetriebnahme und damit die Time-to-Market deutlich. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

Process Industries and Drives

- Abnahme der Umsatzerlöse, hauptsächlich wegen des Large-Drives- und des Lösungsgeschäfts, nur teilweise ausgeglichen durch moderates Wachstum im Prozessautomatisierungsgeschäft
- Operative Leistung im Prozessautomatisierungsgeschäft verbessert sich; Ergebnis und Profitabilität insgesamt durch anhaltende operative Herausforderungen sowie durch Belastungen aus Kapazitätsanpassungen beeinträchtigt

Siemens rüstet chinesische Aluminium-Fabriken mit Antriebstechnik aus



Siemens rüstet mehrere chinesische Aluminium-Fabriken mit Mittelspannungs- und Niederspannungsantrieben aus. Das Auftragsvolumen liegt im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Die Inbetriebsetzung erfolgt in mehreren Stufen zwischen November 2018 und April 2019. Ziel ist es, durch leistungsstarke und zuverlässige Antriebssysteme die Produktivität in den Walzwerken zu sichern. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

Siemens Healthineers

- Umsatzerlöse trotz negativer Währungsumrechnungseffekte auf dem starken Niveau des Vorjahresquartals; geografisch betrachtet, Wachstum vor allem in China und Europa/GANO
- Anhaltend starker Ergebnisbeitrag vom Geschäft mit diagnostischer Bildgebung

Visualisierungsexperten von Siemens Healthineers für den Deutschen Zukunftspreis 2017 nominiert



Die Siemens-Healthineers-Mitarbeiter Dr. Klaus Engel und Dr.-Ing. Robert Schneider sind für die Entwicklung der Visualisierungstechnologie Cinematic Rendering gemeinsam mit Prof. Dr. Franz Fellner, dem Leiter des Zentralen Radiologie Instituts am Kepler Universitätsklinikum Linz, als eines von drei Wissenschaftler-Teams für den Deutschen Zukunftspreis nominiert worden. Dieser Preis des Bundespräsidenten ist eine der höchsten deutschen Auszeichnungen für Technik und Innovation. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

(Copyright: Deutscher Zukunftspreis/Ansgar Pudenz)

für Informationen zur Division bitte [hier](#) klicken

Siemens Gamesa Renewable Energy

- Steigerung der Umsatzerlöse vor allem aufgrund der Fusion
- Entwicklung der Profitabilität beeinträchtigt durch sehr starke Preisrückgänge in Indien und den USA

Siemens Gamesa liefert Windenergieanlagen in den USA mit Gesamtleistung von mehr als 780 MW



Siemens Gamesa Renewable Energy meldet Auftragseingänge über mehr als 310 Windenergieanlagen unterschiedlicher Bauart für 5 Projekte in den USA. Die Bestellungen umfassen Anlagen unterschiedlicher Leistungsklassen und Rotordurchmesser aus dem gesamten Onshore-Anlagenprogramm des zusammengeschlossenen Unternehmens: 92 Turbinen des Typs SWT-2.3-108, 144 Einheiten der SWT-2.625-120 und 74 Anlagen des Modells G126-2.625 MW wird Siemens Gamesa an den unterschiedlichen Standorten errichten. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für weitere Unternehmensinformationen bitte [hier](#) klicken

Siemens und Alstom haben eine Absichtserklärung über die Zusammenlegung des Mobilitätsgeschäfts von Siemens, einschließlich der Sparte Bahnantriebe, mit Alstom unterzeichnet. Die Transaktion vereint zwei innovative Unternehmen der Bahnindustrie mit einzigartigem Kundenmehrwert und operativem Potenzial. Beide Geschäfte ergänzen sich im Hinblick auf ihre Aktivitäten und geografischen Standorte weitgehend. Siemens wird neu ausgegebene Anteile am zusammengeschlossenen Unternehmen in Höhe von 50 % des Grundkapitals von Alstom auf vollständig verwässerter Basis erhalten und das Unternehmen voll konsolidieren.

Das neue Unternehmen hat einen Auftragsbestand von 61,2 Milliarden Euro, erwirtschaftet einen Umsatz von 15,3 Milliarden Euro, ein bereinigtes EBIT in Höhe von 1,2 Milliarden sowie eine bereinigte EBIT-Marge von 8,0 Prozent. Diese Angaben basieren auf Informationen aus den letzten Jahresabschlüssen von Alstom und Siemens. In dieser neuen Aufstellung rechnen Siemens und Alstom mit jährlichen Synergien von 470 Millionen Euro spätestens im vierten Jahr nach dem Closing und zielen auf einen Mittelzufluss bei Closing zwischen 0,5 Milliarden Euro und 1 Milliarde Euro ab. Der Hauptsitz sowie die Geschäftsführung der Sparte Schienenfahrzeuge werden im Großraum Paris angesiedelt sein. Das neu formierte Unternehmen wird weiterhin in Frankreich notiert sein. Berlin wird zentraler Firmensitz der Sparte Mobilitätslösungen. Insgesamt wird das neue Unternehmen 62.300 Beschäftigte in mehr als 60 Ländern zählen.



Joe Kaeser und Henri Poupart-Lafarge

SIEMENS ALSTOM

Europäischer Champion für Mobilitätslösungen

Die Geschäftsaktivitäten der beiden Unternehmen ergänzen sich weitgehend. Das zusammengeschlossene Unternehmen wird ein stark erweitertes und breit gefächertes Produkt- und Lösungsspektrum anbieten, das kostengünstige Plattformen für den Massenmarkt sowie Spitzentechnologien umfasst, um die vielfältigen kundenspezifischen Anforderungen zu erfüllen. Die globale Präsenz eröffnet dem neuen Unternehmen den Zugang zu Wachstumsmärkten im Nahen und Mittleren Osten sowie Afrika, Indien, Mittel- und Südamerika, wo Alstom vertreten ist, sowie in China, den USA und Russland, wo Siemens tätig ist. Die Kunden werden in hohem Maße von einer ausgewogenen größeren geografischen Präsenz, einem umfassenden Angebotsspektrum und umfangreichen Investitionen in digitale Dienstleistungen profitieren. Die Bündelung des Know-hows und der Innovationskraft beider Unternehmen wird entscheidende Innovationen, Kosteneffizienz und eine schnellere Reaktionsfähigkeit vorantreiben, die es dem neuen Unternehmen ermöglichen, besser auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen.



"Dieser deutsch-französische Zusammenschluss unter Gleichen sendet in vielerlei Hinsicht ein starkes Signal. Wir setzen die europäische Idee in die Tat um und schaffen gemeinsam mit unseren Freunden bei Alstom auf lange Sicht einen neuen europäischen Champion der Eisenbahnindustrie. Unsere Kunden in aller Welt erhalten dadurch ein innovativeres und wettbewerbsstärkeres Angebot", sagte Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG.

"Heute ist ein Schlüsselmoment in der Geschichte von Alstom, der die Stellung des Unternehmens als Plattform für die Konsolidierung des Bahnsektors untermauert. Dank der globalen Reichweite des Zusammenschlusses von Alstom und Siemens Mobility über alle Kontinente hinweg, seines Umfangs, des technologischen Know-hows sowie der einzig-

artigen Positionierung im Bereich des digitalen Verkehrs werden den Kunden und letztlich allen Menschen intelligentere und effizientere Systeme bereitgestellt. Durch die Zusammenführung der erfahrenen Teams, der sich ergänzenden geografischen Standorte und innovativen Kompetenzen von Siemens Mobility mit unseren wird das neue Unternehmen Wertschöpfung für Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre bieten", erklärte Henri Poupart-Lafarge, Vorstandsvorsitzender von Alstom SA. "Ich bin besonders stolz darauf, die Schaffung eines solchen Konzerns zu leiten, der zweifellos die Zukunft der Mobilität prägen wird."

Fragen & Antworten

Der Siemens Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser hat in seiner Rede angekündigt, dass Siemens im Geschäftsjahr 2018 die nächste Stufe der strategischen Entwicklung von Siemens definieren wird – der Arbeitstitel lautet "Vision 2020+"

Welche Eckpfeiler hat die "Vision 2020+?"

1) Eine starke Marke 2) führende, fokussierte Geschäfte mit klaren Verantwortlichkeiten und 3) eine schlanke, flexible Unternehmensführung

Eine starke Siemens Marke: Siemens ist eine der bedeutendsten Marken in der Welt. Sie steht für Qualität, Stabilität, Zuverlässigkeit und für Ingenieurskompetenz. Eine professionelle, internationale Gruppe von 15.000 Meinungsführern aus 65 Ländern hat Siemens zur Nummer 1 unter den angesehensten Unternehmen des Fortune 2000 gewählt.

Führende, fokussierte Geschäfte mit klarer Verantwortung: Die industriellen Einheiten benötigen mehr Fokus auf ihre spezifischen Bedürfnisse und werden mehr Eigenverantwortung übernehmen, um ihre eigenen Geschäftsbedürfnisse weiterzutreiben. Sie werden mit den führenden Standards in ihren Sektoren verglichen und über Ihre Markteintrittsstrategien und Innovationsprioritäten selbst entscheiden.

Schlanke, flexible Unternehmensführung: Unternehmensführung und unterstützende Funktionen werden deutlich fokussierter und an die Geschäftsbedürfnisse angepasst. Flexibilität und Geschwindigkeit werden gegenüber langwierigen Prozessen, die für alle gelten, überwiegen. Ergebnis-getriebene Regelungen werden langen Prozessen vorgezogen, um Einfluss zu nehmen und Ergebnisse zu liefern. Klare Eigenverantwortlichkeiten sind essentiell. Weiterhin können die Geschäfte über den Umfang und Anteil der Nutzung der unterstützenden Funktionen entscheiden. Dieses neue Flottenverbandskonzept wird die Geschäfte, die bereits zum größten Teil auf einem sehr erfolgreichen Weg sind, weiter stärken.



Das Siemens Management Team wird weitere Details in den nächsten Monaten ausarbeiten und im Laufe des Geschäftsjahres 2018 mehr zur "Vision 2020+" zu kommunizieren.

Finanzkalender

31

Januar
2018

9

Mai
2018

2

August
2018Geschäftszahlen
1. Quartal 2018 und HVGeschäftszahlen
2. Quartal 2018Geschäftszahlen
3. Quartal 2018Für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung

Investor Relations:

+49 (89) 636 32474

investorrelations@siemens.com<http://www.siemens.com/investorrelations>

Ihr Siemens IR Team

Anschrift:

Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
80333 München
Deutschland

Wie beurteilt Siemens das Geschäftsjahr 2018?

Mit Blick auf unser Marktumfeld im Geschäftsjahr 2018 erwarten wir ein gemischtes Bild, das von starken Märkten für unsere kurzzyklischen Geschäfte bis hin zu belastenden Entwicklungen in unseren Märkten für Stromerzeugung reicht. Hinzu kommen geopolitische Unsicherheiten, die möglicherweise die Investitionsneigung bremsen. Für das Geschäftsjahr 2018 erwarten wir **ein leichtes Wachstum der Umsatzerlöse**, bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Ferner gehen wir davon aus, mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein **Book-to-Bill-Verhältnis von über 1** zu erreichen. Wir erwarten eine **Ergebnismarge von 11,0% bis 12,0% für unser Industrielles Geschäft** und ein **unverwässertes Ergebnis je Aktie** (für den Gewinn nach Steuern) **innerhalb einer Bandbreite von 7,20 € bis 7,70 €**, beides **ohne Berücksichtigung von Aufwendungen für Personalrestrukturierung**.

Von diesem Ausblick sind Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen. Ebenso ausgenommen sind Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie in Zusammenhang mit Minderheitsanteilen an Healthineers im Zuge des geplanten Börsengangs sowie mögliche Auswirkungen, die sich aus der Ankündigung eines neuen strategischen Programms ergeben könnten.

Anwendung von IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Mit Beginn des Geschäftsjahrs 2018 wird Siemens IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden, rückwirkend anwenden, d.h. die Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2017 werden auf vergleichbarer Basis dargestellt. Aus der Anwendung von IFRS 15 erwarten wir keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Siemens. Auf vorläufiger Basis gehen wir davon aus, dass die Anwendung von IFRS 15 die berichteten Umsatzerlöse des Geschäftsjahrs 2017 um rund 0,2 Mrd. € und das berichtete unverwässerte Ergebnis je Aktie um rund 0,10 € vermindern wird, hauptsächlich resultierend aus dem Ergebnis Industrielles Geschäft. Für die berichtete Ergebnismarge des Industrielles Geschäfts des Geschäftsjahrs 2017 erwarten wir eine Verringerung um rund 0,1 Prozentpunkte. Infolge der Anwendung von IFRS 15 berichten wir – beginnend mit dieser Ergebnisveröffentlichung – den Auftragsbestand des Siemens-Konzerns, der nun auch – im Unterschied zur bisherigen Definition – den Auftragsbestand von Geschäften außerhalb des Industrielles Geschäfts, die Konsolidierung von Transaktionen zwischen den Geschäften sowie Änderungen, die sich aus den Vorgaben des IFRS 15 ergeben, beinhaltet.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.